"Mein Lieblingsort"

ESSLINGEN: Kinderhaus Agapedia ist seit 20 Jahren für viele junge Innenstadtbewohner ein zweites Zuhause

VON BARBARA SCHEREI

Seit 20 Jahren ist das Kinderhaus Agapedia Treffpunkt für Kinder aus der Innenstadt. Mit einem Fest voller Vorführungen der Kinder, einem Unterhaltungsprogramm von Mitarbeitern und einer Party im Garten der Einrichtung in der Ulmerstraße 29/2 hat Agapedia den runden Geburtstag jetzt begangen.

Einer der ersten Clowns

Für viele Kinder und Jugendliche aus der Stadt war und ist das Kinderhaus ein zweites Zuhause. Nicht nur dem Ehemaligem Tobi Neumann, der als Kind vor 20 Jahren bei Agapedia spielte und lernte, war das Haus, damals noch in der Urbanstraße beheimatet, eine zweite Heimat geworden. Neumann, der extra zum Fest gekommann, der extra zum Fest gekommen war, erinnerte sich: "Ich war wohl einer der ersten Clowns im Agapedia-Zirkusworkshop."

Agapedia-Zirkusworkshop."
Florian Specht, der an diesem
Tag seinen 19. Geburtstag feierte,
war ebenfalls aus seinem neuen



Fest voller Darbietungen: Die jungen Gäste zeigen gerne, was sie zum Geburtstag des Kinderhauses Agapedia eingeübt haben. Foto: Scherer

wachsene in Rumänien, Bulgarien und der Republik Moldau. Wohnort Bad Wörishofen gekommen. Als Kind regelmäßiger Besucher des Hauses, war er am Festtag als Helfer im Einsatz.

Auch der Videofilm, den Mitarbeiter mit Agapedia-Kindern gedreht hatten, zeigte die Haltung der Kinder zu ihrem Haus in der Innenstadt. "Mit anderen Kindern Spaß haben und lernen", hieß es oft auf die Frage, warum es die Jungen und Mädchen ins Kinderzentrum zieht. Und auch: "Es ist ein sicherer Ort, mein Lieblingsort."

Für rund 60 Kinder im Alter von sechs bis zwölf Jahren ist das Agapedia mit seinen zahlreichen Workshops und offenen Angeboten jeden Nachmittag und samstags regelmäßiger Treffpunkt. Kreatives gestalten, Sport und intensive Beziehungsarbeit sind die pädagogischen Grundlagen der Leiter Peter und Tina Döffinger. In verschiedenen Workshops lernen die Kids Kochen, Tanz und Theater, Kunst und Musik. Highlights sind die öffentlichen Auftritte mit dem Agapedia Kinderzirkus. Das Agapedia will gleichzeitig ein Ort interkulturel-

len Lernens sein, denn viele junge Besucher haben einen Migrationshintergrund. International ist auch das Personal: Erzieherin Noelia Vidalon kommt aus Peru, Praktikanten stammen aus Spanien, der Türkei, Italien oder Georgien, vermittelt vom Europäischen Freiwilligendienst.

dass Agapedia nach 18 Jahren un-ter dem Dach des CVJM seit zwei Jürgen Klinsmann gegründete Stif-tung hinter dem Projekt stehen Barth, der gemeinsam mit seiner Jahren ein eigenständiger Träger in der Jugendhilfe ist. Agapedia bewurde. Barth erinnerte auch daran, gengebracht hatten – ohne dass sie dem Projekt vor 20 Jahren entge-Ben Vertrauensvorschuss, den die innehat, an die Anfänge des Kin-Frau Marika die Geschäftsführung lingen Häuser für Kinder und Ertreibt außer dem Kinderhaus in Ess-Verwaltung und der Gemeinderat lamals wissen durften, dass die von lerzentrums erinnert. An den gro-In der Rückschau hat Stefan